

MUSEUM VIADRINA

DAS STADT- UND REGIONALMUSEUM FRANKFURT|ODER|



GEDENK- UND DOKUMENTATIONSSTÄTTE »Opfer politischer Gewaltherrschaft«



JULI - DEZEMBER
2023

Programm



GEDENK- UND DOKUMENTATIONSSTÄTTE **»Opfer politischer Gewaltherrschaft«**

Collegienstraße 10

15230 Frankfurt (Oder)

Tel: 0335 68 02 71 2

Fax: 0335 40 15 61 1

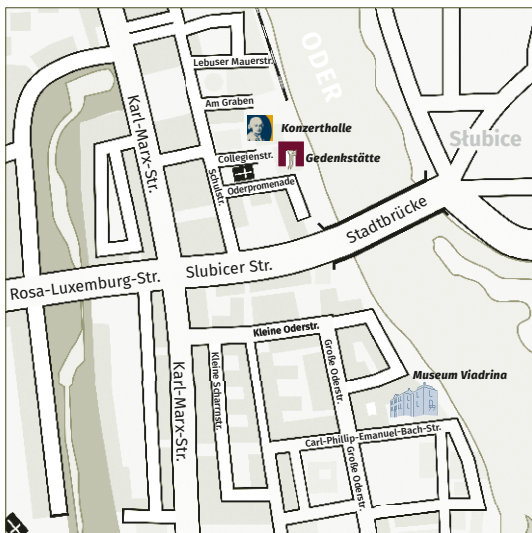
gedenkstaette@museum-viadrina.de

www.museum-viadrina.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 10:00 – 17:00 Uhr

sowie nach vorheriger Anmeldung



Texte: Dr. Karl-Konrad Tschäpe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der
Gedenk- und Dokumentationsstätte »Opfer politischer Gewaltherrschaft«

Stand: Juni 2023 (Änderungen vorbehalten)

KULTURBETRIEBE

Frankfurt (Oder)

ODER
FRANKFURT
SLUBICE

Kultur ohne Grenzen.
Kultura bez granic.



DIE MACHT DER ERINNERUNG VERSTEHEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Gedenk- und Dokumentationsstätte sowie zu Veranstaltungen auch an weiteren Orten, auf die wir Sie im zweiten Halbjahr 2023 gern aufmerksam machen wollen!

Gemeinsam mit der Frankfurter Volkshochschule haben wir wieder ein spannendes Filmprogramm im Rahmen des Projekts »Gewalt und Frieden haben viele Gesichter« für Sie zusammengestellt. Die hierfür ausgewählten Filme wollen wir Ihnen zeigen und mit Ihnen darüber in das Gespräch kommen. Hierfür hat die Volkshochschule extra Mittel für die Aufführrechte eingeworben. Also lassen Sie sich die Möglichkeit nicht entgehen, diese Filme bei uns kostenfrei ansehen zu können! Unser gemeinsamer Dank gilt an dieser Stelle der großzügigen Förderung durch die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung.

Sehr ans Herz legen wollen wir Ihnen auch wieder die beiden Veranstaltungen, die uns die Außenstelle des Stasi-Unterlagen-Archivs in Frankfurt (Oder) auch in diesem Halbjahr wieder ermöglicht. Sie werden sich diesmal intensiv mit der Verschleppung von Menschen in die Lager des Gulag auseinandersetzen.

Ein weiterer Höhepunkt wird die ab dem 24. September präsentierte neue Sonderausstellung »Ihre Schatten – meine Geister. Kriegsenkelbilder von Liebe, Verlust und Gewalt« sein, in der die Berliner Künstlerin Erika Möwius ihre Werke präsentiert. Mit dieser Ausstellung betreten wir auf zweierlei Weise Neuland: Einmal zeigen wir in der Gedenkstätte erstmals Werke der bildenden Kunst. Dazu handelt es sich bei diesen Bildern um einen Versuch der individuellen Aufarbeitung von Traumata der Gewaltgeschichte durch die Enkelgeneration. Insofern lädt die Schau auch dazu ein, über die generationenübergreifende Übertragung von Gewalterfahrungen und die Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit diesen Themen in Familie und Gesellschaft nachzudenken.

Also schauen Sie einfach wieder einmal bei uns vorbei, gern auch an den üblichen Öffnungstagen mit Gästen der Stadt oder mit Ihrer Familie! Der Eintritt ist frei!

Es grüßt Sie vielmals sehr herzlich
Ihr

Dr. Karl-Konrad Tschäpe,
Gedenkstätten-Lehrer Rico Berndt
sowie alle in der Gedenkstätte wirkende Ehrenamtlerinnen



JULI

Freitag, 7. Juli 2023, 16:00 Uhr
Führung Friedliche Revolution

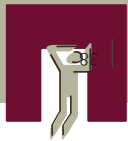
Sonntag, 9. Juli 2023, 11:00 – 17:00 Uhr
Sonntagsöffnung der Gedenkstätte,
veranstaltet von der Außenstelle des
Frankfurter Stasi-Unterlagen-Archivs.
15:00 Uhr Vortrag Stefan Krikowski zum
70. Jahrestags des Aufstands in den
Lagern von Workuta

AUGUST

Mittwoch, 16. August 2023, 17:30 Uhr
Filmvorführung und Diskussion
»Transit Frankfurt (Oder)« in der
Heilandskapelle

Mittwoch, 23. August 2023, 16:00 Uhr
Europäischer Gedenktag für die Opfer von
Stalinismus und Nazismus in der Marien-
kirche

Dienstag, 29. August 2023, 10:00 – 17:00 Uhr
Letztmalig: Sonderausstellung »Der Kalte
Krieg. Ursachen, Geschichte, Folgen«



SEPTEMBER

- Mittwoch, 6. September 2023, 16:30 – 17:30 Uhr**
»Euthanasie in Frankfurt (Oder)« Vortrag
in einfacher Sprache
- Freitag, 8. September 2023, 17:00 – 23:00 Uhr**
Museumsnacht Frankfurt (Oder) 2023
- Freitag, 22. September 2023, 16:00 – 18:00 Uhr**
Filmaufführung und Diskussion
»Nahschuss«
- Sonntag, 24. September 2023, 15:00 Uhr**
Ausstellungseröffnung »Ihre Schatten
– meine Geister. Kriegsenkelbilder von
Liebe, Verlust und Gewalt«
- Dienstag, 26. September 2023, 19:00 Uhr**
Treffen des Historischen Vereins
zu Frankfurt (Oder) e.V.
- Mittwoch, 27. September 2023, 16:00 – 17:30 Uhr**
Stadtspaziergang: Stolpersteine:
barrierefrei & inklusiv

OKTOBER

- Donnerstag, 19. Oktober 2023, 17:00 – 19:00 Uhr**
Filmaufführung und Diskussion
»Ein kurzer Film über das Töten«
- Dienstag, 24. Oktober 2023, 19:00 Uhr**
Treffen des Historischen Vereins
zu Frankfurt (Oder) e.V.



NOVEMBER

Donnerstag, 9. November 2023

Gedenntag an die Pogromnacht

Sonntag,

12. November 2023, 11:00 – 17:00 Uhr

Sonntagsöffnung der Gedenkstätte, veranstaltet von der Außenstelle des Frankfurter Stasi-Unterlagen-Archivs.

Mittwoch,

15. November 2023, 16:00 Uhr

Führung in einfacher Sprache durch die Dauerausstellung »Willkommen in der Heimat«

Donnerstag, 16. November 2023, 17:00 – 19:00 Uhr

Filmaufführung und Diskussion
»Der Karski-Bericht«

Dienstag,

21. November, 19:00 Uhr

Treffen des Historischen Vereins zu Frankfurt (Oder) e.V.

DEZEMBER

Dienstag,

5. Dezember 2023

Jahrestag der Stasibesetzung in Frankfurt (Oder)





Freitag, 7. Juli 2023, 16:00 Uhr

Führung Friedliche Revolution

Der Spaziergang beginnt an der Treppe neben dem Café am Brunnenplatz. Hier trafen sich am 1. November 1989 zehntausende Frankfurterinnen und Frankfurter und hörten sich Reden über die katastrophalen Zustände in der DDR an. Zu einer Zeit als die SED zusammen mit der Stasi jeden Widerstand erbarmungslos bekämpfte. Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Rede des Arztes Dr. Karl-Ludwig von Klitzing. Er sprach über fehlende Demokratie, Reisefreiheit, Pressefreiheit, Chancengleichheit. Zuvor sind ca. 35.000 Demonstrierende durch Frankfurts Innenstadt von der Karl-Marx-Straße zur Rosa-Luxemburg-Straße, über Franz-Mehring-Straße, Wilhelm-Pieck-Straße (heute Heilbronner Straße) zum Brunnenplatz gezogen. Es war ein Ereignis von großer stadtgeschichtlicher Bedeutung. Erstmals sind freiwillig, im aufrechten Gang, friedlich und mit Kerzen in der Hand tausende Bürgerinnen und Bürger in Frankfurt (Oder) für Demokratie und Gerechtigkeit auf die Straße gegangen. Der Demo-Aufruf erfolgte durch eine Initiativgruppe des Neuen Forums. Da sämtliche Medien noch in den Händen der SED waren, wurden die Informationen über die geplante Demo mündlich weitergegeben. Wir wollen auf unserem Spaziergang die gleiche Route wie am 1. November 1989 gehen und dabei an Ereignisse und Ursachen der Friedlichen Revolution erinnern.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Frankfurt (Oder)

Anmeldung unter:

www.vhs-frankfurt-oder.de oder 0335 54 20 25



Sonntag, 9. Juli 2023, 11:00 – 17:00 Uhr

Sonntagsöffnung der Gedenkstätte, veranstaltet von der Außenstelle des Frankfurter Stasi-Unterlagen-Archivs

15:00 Uhr Vortrag Stefan Krikowski zum 70. Jahrestags des Aufstands in den Lagern von Workuta

Während der Sonderöffnung besteht die Möglichkeit, sich die Dauer- und Sonderausstellung der Gedenkstätte anzusehen, mit Mitarbeitenden des Stasi-Unterlagen-Archivs ins Gespräch zu kommen bzw. sich bei Beantragung von Einsicht in Stasiakten beraten zu lassen.

Stefan Krikowski, der sich seit vielen Jahren mit dem Schicksal von deutschen Lagerhäftlingen in der Sowjetunion beschäftigt, lädt aus Anlass des 70. Jahrestages des Aufstands von Workuta um 15 Uhr zu einem Vortrag ein. Anschließend gibt es die Möglichkeit zu einem Gespräch, das von Dr. Karl-Konrad Tschäpe moderiert wird.

Um Anmeldung wird gebeten unter:

*0335 68 02 71 2 (Dienstag u. Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr)
oder gedenkstaette@museum-viadrina.de*

Mittwoch, 16. August 2023, 17:30 Uhr

Filmvorführung und Diskussion »Transit Frankfurt (Oder)« in der Heilandskapelle

Der 40-minütige Dokumentarfilm von Grimmepreisträgerin Loretta Walz, Knut Gerwers und Konrad Tschäpe soll die zukünftige Dauerausstellung zur Menschenschleuse Frankfurt (Oder) in der Nachkriegszeit begleiten und handelt von politisch Verfolgten, Kriegsheimkehrern und polnischen Sibiriendepotierten, deren Lebenswege in den Jahren nach Kriegsende Frankfurt und Stübice kreuzten.

Um Anmeldung wird gebeten unter:

*0335 68 02 71 2 (Dienstag u. Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr)
oder gedenkstaette@museum-viadrina.de*



Mittwoch, 23. August 2023, 16:00 Uhr

Europäischer Gedenktag für die Opfer von Stalinismus und Nazismus in der Marienkirche

Wie in den vergangenen Jahren auch laden wir zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde und den Verbänden der Sibiriendeportierten Stübice und Rzepin dazu ein, gemeinsam den Europäischen Gedenktag für die Opfer von Stalinismus und Nazismus zu begehen. Das genaue Programm wird noch bekanntgegeben.

Um Anmeldung wird gebeten unter:

*0335 68 02 71 2 (Dienstag u. Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr)
oder gedenkstaette@museum-viadrina.de*

Dienstag, 29. August 2023, 10:00 – 17:00 Uhr

Letztmalig: Sonderausstellung »Der Kalte Krieg. Ursachen, Geschichte, Folgen«

Über 160 zeithistorischen Fotos, Dokumente sowie QR-Codes mit Links zu Filmdokumenten versammelt die Ausstellung, die ein Panorama des Kalten Krieges aufzeigt, also der globalen Systemkonkurrenz, welche die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts prägte. Die Schau wurde vom Berliner Kolleg Kalter Krieg sowie der Bundestiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur herausgegeben, die Texte vom Historiker Prof. Dr. Bernd Greiner verfasst.

Freier Eintritt!



**Mittwoch, 6. September 2023,
16:30 – 17:30 Uhr**

»Euthanasie in Frankfurt (Oder)« Vortrag in einfacher Sprache

Mit Dr. Karl-Konrad Tschäpe

Über Opfer der sogenannten »Euthanasie« in Frankfurt (Oder) ist bis heute wenig bekannt. Dabei verloren mehrere Dutzend Frankfurterinnen und Frankfurter im Rahmen dieser Mordaktion ihr Leben. Verschiedene Institutionen waren an der Registrierung und Misshandlung von Kranken oder als krank Erklärter beteiligt, Opfer der Mordaktionen ruhen in Frankfurter Erde. Dr. Tschäpe wird über seine Forschungen zu den verschiedenen Facetten des Krankemords in Frankfurt (Oder) berichten.

Projekt »Gewalt und Frieden haben viele Gesichter«

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Frankfurt (Oder) und der Wichern GgmbH

Anmeldung unter:

www.vhs-frankfurt-oder.de oder 0335 54 20 25



**Freitag, 8. September 2023,
17:00 – 23:00 Uhr**

Museumsnacht Frankfurt (Oder)

Die Gedenkstätte hat heute zu einer Sonderöffnungszeit für Sie geöffnet.

Um **19:00 Uhr** bietet Dr. Karl-Konrad Tschäpe eine Führung durch die Ausstellung zu »Leben und Werk Carl-Philipp-Emanuel Bachs« in der Konzerthalle an.

21:00 Uhr Führung durch die Gedenkstätte. Als authentischer Ort wird das alte Frankfurter Stadtgefängnis und die Frankfurter Gewalt- und Unterdrückungsgeschichte anhand ausgewählter Lebensschicksale vorgestellt.

**Freitag, 22. September 2023,
16:00 – 18:00 Uhr**

Filmaufführung und Diskussion »Nahschuss«

Bewegender Film mit Lars Eidinger über das letzte Hinrichtungsoffer in der DDR. Mit Einführung und Diskussion.

Gefördert durch die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Projekt »Gewalt und Frieden haben viele Gesichter«

Gefördert durch die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Frankfurt (Oder)

Anmeldung unter:

www.vhs-frankfurt-oder.de oder 0335 54 20 25



SEPTEMBER

Sonntag, 24. September 2023, 15:00 Uhr

Ausstellungseröffnung »Ihre Schatten – meine Geister. Kriegsenkelbilder von Liebe, Verlust und Gewalt«

Die Berliner Künstlerin Erika Möwius präsentiert in dieser Ausstellung Bilder, in denen sie sich mit den Erlebnissen der Großelterngeneration auseinandersetzt. Erika Möwius stammt aus einer Familie von Rumäniendeutschen. Seit ihrer Kindheit begleiten sie Erzählungen und unausgesprochene Erfahrungen, die Krieg, Gewalt, Deportation in sowjetische Lager, Heimkehr und Neuanfang zum Inhalt haben. In den Erzählungen der Großmutter spielte auch Frankfurt (Oder) als Station einer Heimkehr eine Rolle, die sich für Rumäniendeutsche allerdings besonders schwierig gestaltete.

Projekt »Orte des Friedens, Orte der Gewalt in Frankfurt (Oder)«

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Frankfurt (Oder)

Freier Eintritt!

Um Anmeldung wird gebeten unter:

*0335 68 02 71 2 (Dienstag u. Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr)
oder gedenkstaette@museum-viadrina.de*

Schatten und Geister sehen, 2017, 80x60, Acryl auf Leinwand





Dienstag, 26. September 2023, 19:00 Uhr

Treffen des Historischen Vereins zu Frankfurt (Oder) e.V.

Das genaue Veranstaltungsprogramm wird noch bekanntgegeben.

**Mittwoch, 27. September 2023,
16:00 – 17:30 Uhr**

Stadtspaziergang: Stolpersteine – barrierefrei & inklusiv

Mit Dr. Karl-Konrad Tschäpe

Seit 1992 werden von dem mehrfach ausgezeichneten und geehrten Künstler Gunter Demnig Stolpersteine in das Straßenpflaster eingelassen, die an Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft erinnern. Der Verlegung der Stolpersteine geht die örtliche Recherche voraus. In Frankfurt wurden schon über 180 Stolpersteine ins Pflaster eingelassen und weitere sollen folgen. Wir spazieren zu verschiedenen Steinen und hören von den Schicksalen der Opfer.

Projekt »Gewalt und Frieden haben viele Gesichter«

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Frankfurt (Oder)

Anmeldung unter:

www.vhs-frankfurt-oder.de oder 0335 54 20 25



**Donnerstag, 19. Oktober 2023,
17:00 – 19:00 Uhr**

Filmaufführung und Diskussion »Ein kurzer Film über das Töten«

Ein Klassiker der Filmkunst von dem berühmten polnischen Regisseur Krzysztof Kieślowski über die Abgründe individuellen und staatlichen Mordens.

Projekt »Gewalt und Frieden haben viele Gesichter«

Gefördert durch die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Frankfurt (Oder)

Anmeldung unter:

www.vhs-frankfurt-oder.de oder 0335 54 20 25

Dienstag, 24. Oktober 2023, 19:00 Uhr

Treffen des Historischen Vereins zu Frankfurt (Oder) e.V.

Das genaue Veranstaltungsprogramm wird noch bekanntgegeben.



Donnerstag, 9. November 2023

Gedenktag an die Pogromnacht

Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben.

**Sonntag, 12. November 2023,
11:00 – 17:00 Uhr**

Sonntagsöffnung der Gedenkstätte, veranstaltet von der Außenstelle des Frankfurter Stasi-Unterlagen-Archivs.

Während der Sonderöffnung besteht die Möglichkeit, sich die Dauer- und Sonderausstellung der Gedenkstätte anzusehen, mit Mitarbeitenden des Stasi-Unterlagen-Archivs ins Gespräch zu kommen bzw. sich bei Beantragung von Einsicht in Stasiakten beraten zu lassen.

15:00 Uhr Vortrag über das Zeitzeugen-Portal workuta.de – Präsentation bei Präsenzveranstaltung

Digitale Erinnerung an die deutschen GULag-Häftlinge. Die Website Workuta.de ist das digitale Vermächtnis der Lagergemeinschaft Workuta / GULag Sowjetunion. Die Biografien der auf der Website porträtierten Frauen und Männer eint, dass ein Sowjetisches Militärtribunal sie in der SBZ/DDR – beispielsweise im Gefängnis »Roter Ochse« in Halle, Demmlerplatz in Schwerin oder »Lindenstr.« in Potsdam – zu langjähriger Zwangsarbeit in den Lagern des GULag verurteilt hatte.

Stefan Krikowski, Sohn eines Workuta-Häftlings, der die Website aufgebaut hat, stellt sie und einige der dort Porträtierten vor und gibt Einblicke in die dahinterliegende Arbeit mit Quellen und Material.

Um Anmeldung wird gebeten unter:

*0335 68 02 71 2 (Dienstag u. Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr)
oder gedenkstaette@museum-viadrina.de*



Mittwoch, 15. November 2023, 16:00 Uhr

Führung in einfacher Sprache durch die Dauerausstellung »Willkommen in der Heimat«

Frankfurt ist die Stadt der Heimkehrer: mindestens 1,5 Millionen deutsche Kriegsgefangene, internierte Zivilisten und politische Gefangene wurden in der Oderstadt zwischen 1945 und 1950 in die Freiheit entlassen. Tausende starben aber auch und liegen in Frankfurter Erde begraben. Die Führung widmet sich einem wichtigen Kapitel der Frankfurter Stadtgeschichte.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Frankfurt (Oder) und der Wichern GgmbH

Anmeldung unter:

www.vhs-frankfurt-oder.de oder 0335 54 20 25





**Donnerstag, 16. November 2023,
17:00 – 19:00 Uhr**

Filmaufführung und Diskussion »Der Karski-Bericht«

Eine Dokumentation des Ausnahme-Dokumentarfilmers Claude Lanzmann über Jan Karski, einen polnischen Widerstandskämpfer, der in ein Konzentrationslager eingeschleust wurde, um der Welt von der Vernichtung der Juden zu berichten. Der Film ist ein selten gezeigtes Zeitdokument, das so beeindruckend wie dringend sehenswert ist.

Projekt »Gewalt und Frieden haben viele Gesichter«

Gefördert durch die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Frankfurt (Oder)

*Anmeldung unter: www.vhs-frankfurt-oder.de
oder 0335 54 20 25*

Dienstag, 21. November 2023, 19:00 Uhr

Treffen des Historischen Vereins zu Frankfurt (Oder).

Das genaue Veranstaltungsprogramm wird noch bekanntgegeben.



Dienstag, 5. Dezember 2023

Jahrestag der Stasibesetzung in Frankfurt (Oder)

Das genaue Programm wird noch bekanntgegeben.

